



Bayrischzeller Gemeinde-Nachrichten

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung Bayrischzell



Aktuelle Themen:

- Schwimmbad
- Wendelstein-Salettl
- Haushalt 2019
- 66. Kunstausstellung
- Buslinie nach Österreich
- Baubeginn Familienhotel
- Bahnübergang Tannermühlstraße
- Nachlese Schneekatastrophe
- Neues aus der Grundschule
- Kindergarten-Nachrichten
- Vereinsnachrichten
- Termine

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Bayrischzellerinnen, liebe Bayrischzeller, mit unseren Sommergemeindenachrichten wollen wir wieder einen Überblick geben, welche Themen uns in der Gemeinde Bayrischzell aktuell beschäftigen. Der vergangene Winter war außergewöhnlich – so viel Schnee in kurzer Zeit. Der darauf folgende Katastrophenfall mit den dazugehörigen Räumarbeiten und den enorm hohen Schneebergen hat uns alle miteinander herausgefordert. Ein herzlicher Dank noch einmal an alle Einsatzkräfte aus nah und fern, die geholfen haben, diese Ausnahmesituation zu meistern. Das alles ist noch kein halbes Jahr her und siehe da, der Juni war ein heißer Sommermonat, scheinbar der heißeste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Dieses extreme Wetter hat der Landwirtschaft erhebliche Trockenheitsprobleme beschert, die für unsere Region eigentlich absolut untypisch sind.

Wegen der Schwierigkeiten mit unserem Alpenfreibad Bayrischzell, kamen zum heißen Wetter im Juni auch heiße Diskussionen. Ich habe volles Verständnis dafür, dass die Bürger für unser liebgewonnenes Schwimmbad kämpfen. Leider haben wir aber bauliche und betriebliche Probleme, sowie ein hohes Defizit. Darum müssen wir uns neue Konzepte überlegen, um das Schwimmbad für Einheimische und Gäste auch weiterhin erhalten zu können. Die hohe Besucherzahl bei der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung zum Schwimmbad hat das große Interesse der Bürger an diesem Thema deutlich aufgezeigt. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den Initiatoren der Aktion „Rettet unser Schwimmbad“ bedanken, die uns bei einem zukünftigen Schwimmbadkonzept unterstützen wollen.

Unseren Schul- und Kindergartenkindern wünsche ich schöne Ferien, den Erwachsenen eine erholsame Urlaubszeit, allen Landwirten eine gute Ernte und uns allen miteinander einen schönen Sommer 2019.

Ihr



Georg Kittenrainer, Erster Bürgermeister

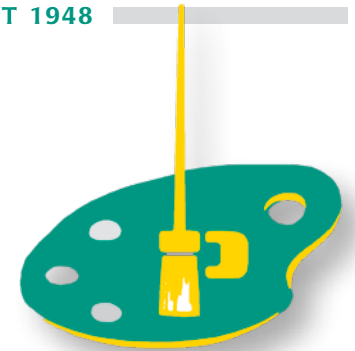


Malerbetrieb Pritzl GmbH

LÜFTLMALEREI · BESCHRIFTUNGEN · DEKORATIVE WANDGESTALTUNG

MEISTERBETRIEB · SEIT 1948

- Renovierungsarbeiten
- Neubauten
- Dekorative Wandgestaltung
- Anbringen von Stuckleisten
- Fassaden-Gestaltung
- Brandschutz-Beschichtungen
- Lehmputze
- Beschriftungen von Schildern etc.



Schlierseer Straße 26 · 83735 Bayrischzell · Telefon 08023-445
www.malerbetrieb-pritzl.de

Investitionen im Schulhaus

Im Bayrischzeller Schulhaus stehen in nächster Zeit ebenfalls umfangreichere Bauarbeiten an. Aufgrund geänderter Vorschriften sind Nachbesserungen insbesondere beim Brandschutz notwendig.

Es müssen u.a. aufwendigere Umbauten im Treppenhaus sowie bei den Fluchtwegen durchgeführt werden. Außerdem der Einbau rauchdichter Türen sowie einer Brandmeldeanlage.

Für die Gesamtmaßnahme sind Kosten von rd. 250.000,- € veranschlagt. Die Umsetzung soll bis Ende 2020 abgeschlossen sein. Fördermittel wurden beantragt.



Gemeindehaushalt 2019

Der Haushalt der Gemeinde Bayrischzell für das Jahr 2019 schließt im Verwaltungshaushalt mit 4.579.550 € und im Vermögenshaushalt mit 832.800 € ab, wodurch sich ein Gesamtvolumen von insgesamt 5.412.350 € ergibt. Beschlossen wurde der Haushalt in der Gemeinderats-sitzung am 15.04.2019.

Die Hebesätze für die Grundsteuern A (300) und B (340), sowie für die Gewerbesteuer (380) bleiben dabei unverändert. Auch die Abgaben für Wasser und Abwasser bleiben auf dem Niveau vom Vorjahr. Die Wassergebühr beträgt demnach 0,80€ je cbm, für Abwasser werden weiterhin 1,40€ je cbm berech-

net. Die jährliche Grundgebühr beläuft sich im Bereich Wasser auf 120,00 € und im Bereich Abwasser 108,00 €.

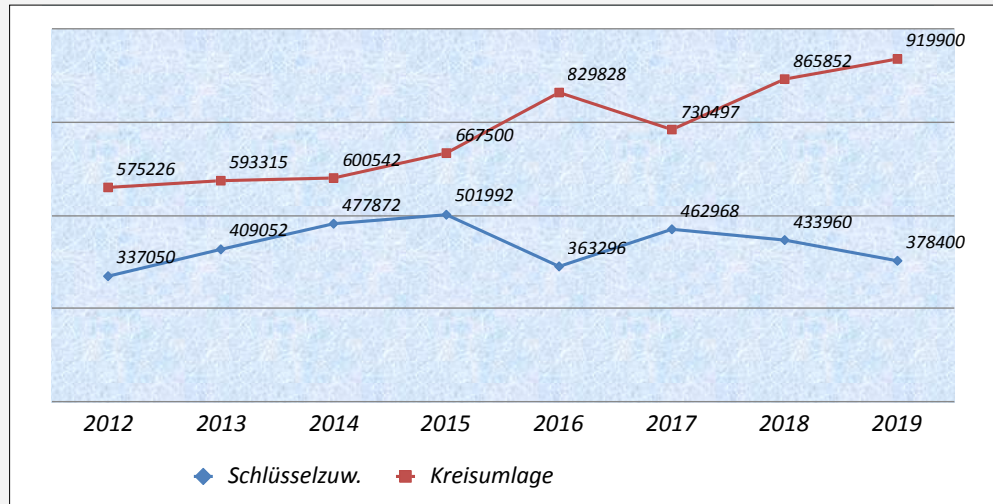
Die Eckpunkte der allgemeinen Finanzwirtschaft zeigen dabei, dass der finanzielle Spielraum der Gemeinde im laufenden Jahr leicht rückläufig ist. Hierbei sind drei wesentliche Positionen hervorzuheben – Kreisumlage, Schlüsselzuweisung und Einkommenssteuerbeteiligung.

Die Kreisumlage steigt gegenüber dem Jahr 2018 aufgrund einer stark gestiegenen Umlagekraft um rd. 54.000 € auf einen neuen Höchststand von 919.900 € (Umlagesatz 53%). Die hohe Umlagekraft hat eben-

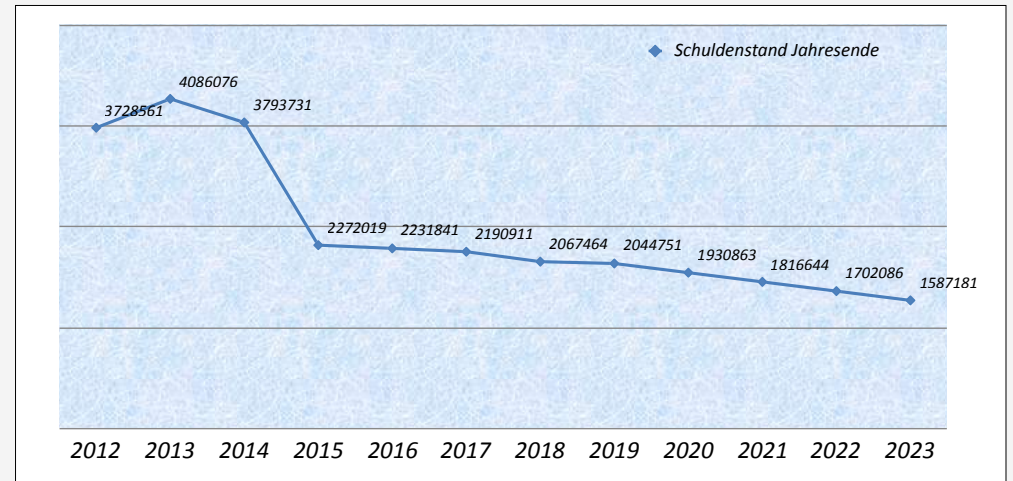
so Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisung. 2018 konnten hier noch rd. 434.000 € eingenommen werden, im laufenden Jahr sinkt diese Position um 55.000 € auf rd. 379.000 €. Die gestiegene Kreisumlage und gesunkene Schlüsselzuweisung können aber zur Hälfte mit der Einkommenssteuerbeteiligung aufgefangen werden. 2019 können hier 850.000 € eingeplant werden (Vorjahr: 802.500 €).

Jedoch verringert sich die Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt leicht auf 445.000 (Vorjahr: 490.000 €). Auf eine Kreditaufnahme kann auch im laufenden Jahr auf-

Eckpunkte allgemeine Finanzwirtschaft



Schuldenentwicklung



grund einer sehr guten Gesamtlage trotz einiger Investitionen im Bereich der Gemeindestraßen, im Schulhaus und im Fremdenverkehr (Umbau Lesesaal) verzichtet werden.

Die Entwicklung der Gewerbesteuer der vergangenen Jahre kann man ebenfalls als sehr positiv betrachten. Im Jahr 2012 konnten hier lediglich knapp 300.000 € verbucht werden.

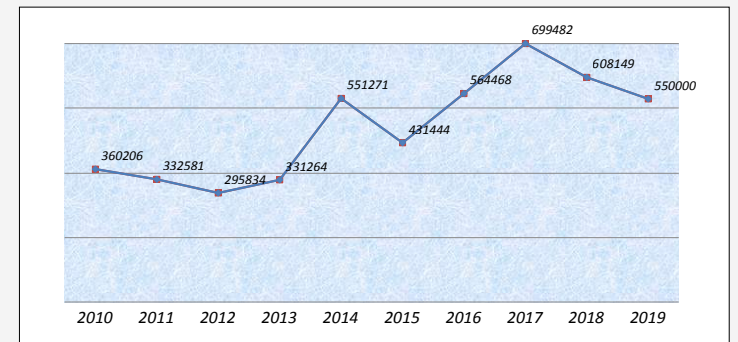
Durch den wirtschaftlichen Aufschwung konnten die Einnahmen in der jüngeren Vergangenheit nahezu verdoppelt werden. Der aktuelle Haushaltsansatz beläuft sich auf 550.000 €.

Entwicklung und Fazit

- Die Einnahmen im Bereich der allgemeinen Finanzwirtschaft bleiben durch die Gesamtwirtschaftslage stabil

- Die gestiegene Umlagekraft wirkt sich negativ auf die Kreisumlage und die Schlüsselzuweisung aus
- Die Gemeinde kann die Pflichtaufgaben erfüllen
- Der Schuldenstand kann weiter leicht verringert werden. Zum Jahresende wird sich die Verschuldung auf rd. 2,04 Millionen Euro belaufen.

Gewerbesteuer-Entwicklung





Unsere Grundskulkinder beim Rama dama am Sudelfeld

Foto: Grundschule Bayrischzell

Neues aus der Bayrischzeller Grundschule

Auch in der zweiten Hälfte des Schuljahres 2018/2019 hat sich an unserer Grundschule einiges gerührt. Hier ein kurzer Überblick:

Wintersport mit Siegerehrung und Rama dama

Herrliche Bedingungen fanden wir dieses Jahr für unseren Wintersport vor. Vom Katastrophen-Januar bis zum frühlinghaften April gingen wir fleißig jeden Mittwoch zum Langlaufen und jeden Donnerstag zum Skifahren. Bei schauerlichsten

Regengüssen veranstalteten wir im Februar die Kreismeisterschaften im Langlauf. Etwa 100 Kinder trotzten dem Wetter und zeigten beachtliche Leistungen. Die Rennen für den Alpinbereich und das Langlaufen richteten wir zusammen mit dem Skiclub aus. Hier konnten sich die Schulkinder die Skiclub-Mitglieder als Vorbild nehmen. Mit einem herzlichen Dankeschön an die Gemeinde Bayrischzell, den Skiclub und alle Helfer beendeten wir die diesjährige Winter-Saison mit einer

gelingenen Siegerehrung im Pfarrsaal.

Nach der Saison ist vor der Saison! Getreu diesem Motto führte die Klasse 3/4 Anfang Juni dann das große Rama dama unter den Sesselliften durch. Was wir da alles gefunden haben! Einige zerfledderte Geldscheine erfreuten uns ganz besonders. Abgesehen von den gewöhnlichen Fundstücken konnten wir am Umfang erkennen, dass sich das Umwelverhalten der Skifahrer sehr verbessert hat.

Malwettbewerb der Raiffeisenbanken

Über die Wintermonate nahmen alle Schüler am Malwettbewerb der Raiffeisenbank teil. Das Thema lautete: Musik bewegt! Die wunderschönen Arbeiten wurden bei einer spannenden Siegerehrung mit ansprechenden Preisen belohnt.

Mittelschulitag in Neuhaus und Aktionstag Musik

„Herzlich Willkommen“ hieß uns die Mittelschule Schliersee beim „Mittelschulitag“. Die zukünftigen neuen Fünftklässler durften in allen Jahrgangsstufen den Duft der Mittelschule schnuppern, bei den „Großen“ dabei sein und aktiv am Unterricht teilnehmen. Sie konnten dichten, malen, erzählen, experimentieren, rechnen und beim Englischunterricht mitmachen. Die Schülerinnen und Schüler durften im Fach „Soziales“ mit den 9.-Klässlern ihre eigenen Obstspieße kreieren. So konnten die „Ehemaligen“ bestaunt und neue Lehrer kennen gelernt werden.

Das freundschaftliche Verhältnis zur Grundschule Schliersee vertieften wir dieses Jahr mit einem gemeinsamen Aktionstag Musik, den wir dort zusammen mit Frau Mayr und ihren vielen Musikklassen gestalteten. Jede Klasse hatte einen Song vorbe-

reitet, von dem wir den Refrain alle mitsingen konnten. So entstand ein kunterbuntes Konzert, das alle begeisterte.

Pflanzaktion des Gartenbauvereins

Die Pflanzaktion im Mai wurde wieder ein toller Erfolg für uns und den Gartenbauverein. Detailliert erklärten und zeigten uns Herr Daller und seine Kolleginnen, wie die Basilikumpflänzchen fachgerecht in die Erde und die dafür vorgesehenen Töpfe eingesetzt werden. Vielen Dank!

Zahnarzt Dr. Pechtl an der Schule

Immer wieder notwendig ist der Besuch des Zahnarztes in der Schule. Geduldig demonstrierten Herr Zahnarzt Pechtl und seine Helferinnen den exakten Umgang mit Zahnbürste und Zahnhygiene wieder eine Schippe draufzulegen.

„Buch-/ Lese- und Schreibgeschichten“

Am „Tag des Buches“ statteten wir der Bücher-Oase in Schliersee einen Besuch ab. Andächtig lauschten die 26 Schüler der Klasse 3/4 den spannenden Ausführungen des Gastgebers. Herr von Hoessle erklärte auch einige interessante Fakten aus der Geschichte des Buchdrucks. Den Gegenbesuch erhielten wir von

einem Schriftsteller, Ingo Cesaro, der uns in unserem Schulhaus lehrte, wie wir kleine Gedichte, sogenannte „Haikus“ aus Japan, schreiben können. Konzentriert und motiviert arbeiteten wir uns durch den Workshop, nicht ohne Herrn Cesaro mit unseren guten Manieren und kreativen Ideen mächtig zu beeindrucken. Ein herzliches Dankeschön an unseren Elternbeirat, der uns das ermöglichte.

Quirin Reisberger vertrat beim diesjährigen Lesewettbewerb auf Landkreisebene unsere Schule. Beim Entscheid in Miesbach konnte er großartige Erfolge verbuchen.

Sportliches

Beim Sportfest zeigten alle Schüler beim Weitsprung, auf der 50-m-Kurzstrecke und beim Wurf hervorragende Leistungen. Auch die Langstrecke mit 800 und 1000m ist jedes Jahr eine Herausforderung an die Kondition.

Bei warmem Sommerwetter versuchten wir bis Ende Juli den geforderten Schwimmunterricht im Bayrischzeller Schwimmbad abzuhalten.

Natürliches

Der Besuch der „Wundergartenwerkstatt“ eröffnete uns das vielfältige Leben am und rund um den Bach. Mit spielerischen Experimenten und Beobachtungen wurden kleine und große Fragen beantwortet

und die Begeisterung über die Wunder der Natur belebt und erfahrbar gemacht. Auch diese Aktion wurde dankenswerterweise von unserem Elternbeirat unterstützt.

Fantastisches

Krönender Abschluss des Schuljahres war die Zirkuswoche vom „Zirkus Windspiel“ in Elbach, an der alle 3. und 4. Klassen aktiv teilnehmen durften. In sieben Workshops aufgeteilt durften die 110 Kinder auswählen, was sie in dieser Woche artistenreif lernen wollten. Über die großartigen Ergebnisse der Stelzengänger, der Parcours-Turner, der Trapez-Künstler, der Pyramidenakrobaten, der

Jongleure und Tellerdreher, der Einradfahrer und der Tuchakrobaten konnten sich alle Schüler und Kindergartenkinder bei der Generalprobe und alle Eltern, Sponsoren und Freunde bei der Gala am Freitag überzeugen. Unvorstellbar, was Kinder in einer Woche lernen können! Bei der gemeinsamen Arbeit in den Gruppen wurden viele Freundschaften geknüpft. Wie schön, dass Gemeinde und Elternbeirat das ermöglichen.

Finale

So ging ein abwechslungsreiches Schuljahr in Bayrischzell gut zu Ende. Wir freuen uns, dass wir die Schule in Bayrisch-

zell beleben können. Es wird nicht viele Schüler geben, die in so illustrierter Promi-Umgebung zur Schule gehen (Schauspieler von „Frühling“ gehen bei uns aus und ein....). Ja, Bayrischzell hat eben immer etwas zu bieten. Wir wünschen allen Familien schöne und erholsame Ferien und freuen uns auf einen gelungenen Start im September mit unseren neuen Schülkern. Sie durften mehrmals die Schule besuchen und Erfahrungen sammeln. Die Zusammenarbeit bei einem Kurkonzert festigte die Verbindungen.

Alles Gute und schöne Ferien vom Lehrerteam der Bayrischzeller Grundschule

Kindergarten-Nachrichten

Das Kindergartenjahr nähert sich seinem Ende. In den letzten Wochen gab es bei uns im Kindergarten viele Renovierungs- und Baumaßnahmen.

So wurde in diesem Frühjahr der Rest des Gartenzauns erneuert. Um die Kosten so gering wie

möglich zu halten, halfen uns Väter beim Abriss des alten Zaunes. Sie unterstützten uns bei der Ausbesserung unseres Piratenschiffes, des Spielhauses und der Burg im Garten und sponserten das dazu benötigte Material. Ein anderer Vater brachte

unser Karussell wieder in Ordnung, welches unter den großen Schneelasten gelitten hatte, damit die Kinder es wieder unbesorgt benutzen können. Auch unser Eingangsbereich konnte dank der Hilfe und Unterstützung eines Vaters in neuem Glanz erstrahlen. Es wurden neue Infotafeln angeschafft, die den Eltern einen noch besseren Überblick über Informationen unserer Einrichtung geben. Allen mitarbeitenden Eltern ein großes Dankeschön von allen Kindern und dem gesamten Team! Solche Zusammenarbeit

und gegenseitige Unterstützung ist in der heutigen Zeit leider keine Selbstverständlichkeit mehr und es ist wirklich sehr schön, dass es in Bayrischzell so etwas noch gibt.

Auch unsere Umbaumaßnahmen im Bereich des Hortes nähern sich dem Ende. So wurde das Büro in die ehemalige Kinderbibliothek in den Keller verlegt. Das ehemalige Leiterinnenbüro wird nun für den Hortbereich zur Verfügung stehen. Nachdem die Maler den Wänden frische Farbe gegeben haben, die alten Fußböden durch neue Beläge ersetzt wurden, konnten wir die Räume auch noch mit neuen Möbeln ausstatten. Ein ganz großes Dankeschön an den Bauhof und unseren Hausmeister, die uns beim Aufbau der Möbel halfen. So wird ein Hortraum überwie-

gend für die Mahlzeit und die Hausaufgaben genutzt werden, während der andere Raum die Kinder zum Spielen und Entspannen einlädt. Außerdem steht durch eine Kombination von Schränken dieser weiterhin 14-tägig der Kinderbibliothek vormittags zur Verfügung und beide Räume können vormittags für Kleingruppenarbeit im Kindergarten, sowie für die Besuche der Therapeuten, wie Ergotherapie, Logopädie und Heilpädagogik, für die Frühförderung in unserem Kindergarten genutzt werden.

Während der Sommerschließzeit wird auch der Sanitärbereich den Anforderungen der Hortkinder angepasst werden. Besonders hervorheben möchte ich bei den Renovierungs- und Umbaumaßnahmen, den reibungslosen und unkomplizierten Ablauf zwischen den einzelnen Gewerken. Alles ging Hand in Hand. Termine konnten kurzfristig erfolgen und auch dafür möchten wir uns bei den verschiedenen örtlichen Handwerkern ganz herzlich bedanken.

So wird unser Haus ab September noch optimaler genutzt werden. Unsere Einrichtung wird längere Öffnungszeiten (Mo-Do von 7.30 bis 16.00 Uhr, Fr von 7.30 bis 14.00 Uhr) anbieten. Noch haben wir freie Kapazitäten für Kindergarten und Hort. Interessierte Eltern können sich gerne im Kindergarten melden.

Am 28. September wollen wir dann mit einem Einweihungsfest unser neues Haus für Kinder eröffnen.

Bettina Winkel,
Kindergartenleiterin





Polizei – Änderungen beim Kontaktbeamten-Service

Im Rahmen des diesjährigen Sicherheitsgesprächs teilte uns die Leiterin der Polizeiinspektion Miesbach mit, dass künftig aus Ressourcegründen keine festen Sprechzeiten des Kontaktbeamten im Rathaus mehr

angeboten werden können. Das Büro wird also nicht mehr besetzt. Der Kontaktbeamte PHK Josef Gasteiger wird jedoch nach wie vor unmittelbarer Ansprechpartner für Gemeinde und Bür-

ger sein. Bitte wenden Sie sich jederzeit mit Ihren Anliegen an die Polizeiinspektion Miesbach oder auch unmittelbar an den Kontaktbeamten am Dienstsitz Miesbach (Tel. 08025/299-145).

Aussichtsturm am Parapluie wieder aufgestellt

Die massiven Schneefälle im Januar haben auch den Aussichtsturm am Parapluie sehr in Mitleidenschaft gezogen. Durch die ungleich verteilte Schneelast ist das Dach einseitig eingeknickt und der Turm in Schiefelage geraten. Damit wurde es notwendig, den Turm komplett abzubauen und neu zu errichten. Die Arbeiten konnten Mitte Juli abgeschlossen werden und der Wendelsteinmännleinweg hat wieder seine Hauptattraktion erhalten. Ein besonderer Dank gilt hier Frau Anna-Maria Holzmann, die für den Wiederaufbau eine Summe von 15.000,- € gespendet hat.



Neue Höranlage im Landratsamt

Im Landratsamt Miesbach steht nun eine neue mobile Höranlage zur Verfügung. Menschen mit Hörproblemen können diese nutzen und damit besser an Veranstaltungen teilnehmen. Die Anlage wurde ermöglicht durch eine Zahlung der Gabriele-Oemisch-Stiftung.

„Hören und Sehen sind wohl die wichtigsten Sinneseindrücke“, sagte Landrat Wolfgang Rzehak bei der Vorstellung der Anlage, „wenn dies nur eingeschränkt oder gar nicht möglich ist, fühlen sich Menschen schnell isoliert. Wir freuen uns daher sehr, dass wir mit dieser neuen Anlage einen kleinen Beitrag leisten können, dass Alle so gut wie möglich am Gesellschaftsleben teilhaben können!“

Die neue Anlage stellte die Hörgeräteakustikermeisterin Annette Ochs von der Firma Hörwelten Ochs aus Hausham vor. Sie demonstrierte die Anwendung zusammen mit dem Behindertenbeauftragten des Landkreises, Anton Grafwallner. Dieser hatte schon bei der Auswahl der besten Anlage mitgeholfen. Die Anschaffung einer Hörschleife war im Sozialbeirat beraten und dann in der Jahressitzung der Senioren- und Behindertenbeauftragten getestet worden. Die Geräte werden beim Bürgerservice im Landratsamt verwahrt. Die Aufbewahrungskiste ist gleichzeitig die Ladestation. Von

dort kann die Anlage dann ausgeliehen werden. Die Nutzung ist sehr einfach und intuitiv: Der oder die Vortragende hat ein Mikrofon, welches auch umgehängt werden kann. Die Nutzer der Höranlage hängen dann eine Induktionsschleife um. Die ganze Ausstattung ist zehn Mal vorhanden, bis zu zehn Personen können die Anlage also gleichzeitig nutzen.

Die Schleife erzeugt ein Magnetfeld, keine Sendestrahlen. Das System ist daher sogar für die Träger von Herzschrittmachern unbedenklich. Die Nutzer können dann bereitgestellte Kopfhörer verwenden oder bei passender „Klinke“ eigene mitbringen. Die Höranlage kann mit oder ohne Hörgerät genutzt werden. In manchen Räumen sind Induktionsschleifen aber auch schon verbaut worden. Der Behindertenbeauftragte Anton Grafwallner wies darauf hin, dass dies bereits der Fall sei,

etwa im Gymnasium Holzkirchen in der Aula oder in der Realschule und Grundschule in Gmund. Grafwallner wünschte sich vom Sachaufwandsträger eine bessere Beschilderung, wo diese Schleifen schon vorhanden sind. Die Anlage soll nicht nur den Besucherinnen und Besuchern des Landratsamtes Miesbach zu Gute kommen. Auch die Verwaltungen der Städte, Märkte und Gemeinden können die neue Anlage gegen eine geringe Kaution nutzen. Ihren ersten Einsatz hat die Anlage auch gleich bekommen: Beim Tagesseminar zur Inklusion – am 26. März 2019 im Landratsamt – haben sich bereits die ersten Nutzer angemeldet. (Pressemitteilung des Landratsamts Miesbach)

*Landrat Wolfgang Rzehak, Behindertenbeauftragter Anton Grafwallner, Hörgeräteakustikermeisterin Annette Ochs
Foto: Landratsamt Miesbach*



Bahnübergang Tannermühlstraße

Bis Ende 2021 plant die DB Netz AG eine Erneuerung der Stellwerkstechnik am Bahnhof Bayrischzell. Aus technischen Gründen ist es notwendig, mit Umsetzung dieser Maßnahme auch den Bahnübergang Tannermühlstraße zu ertüchtigen. Dieser hat aktuell Bestandschutz, entspricht mit dem jetzigen Verkehrsaufkommen (Pkw, Lkw, Fußgänger usw.) aber nicht mehr den heutigen Sicherheitsanforderungen. Ein Weiterbetrieb in der aktuellen Form wird nicht mehr genehmigt. Zur Lösung des Problems gibt es folgende Möglichkeiten:

1. Neubau des Überganges

Bei einem Neubau (Planfeststellungsverfahren) müsste der Bahnübergang komplett neu errichtet werden und die Straße für den aktuellen Verkehr eine Fahrbahnbreite von 6,50 m erhalten. Dies ist nahezu nicht umsetzbar. Zum einen müsste auf Privatflächen zugegrif-

fen werden (evtl. Enteignung notwendig) und zum anderen wäre die bauliche Umsetzung aufgrund der Geländeverhältnisse enorm aufwendig. Die veranschlagten Kosten liegen zwischen 700.000,- € u. 1.000.000,- €, von denen die Gemeinde 1/3 übernehmen müsste.

2. Auflassung des Bahnüberganges

Im Planfeststellungsverfahren könnte seitens der Bahn auch eine Auflassung des Überganges beantragt werden. Hierfür wäre eine Genehmigung durch das Eisenbahnbundesamt wahrscheinlich, weil eine Alternativzufahrt über die Kranzerstraße vorhanden ist.

3. Einbahnregelung

Nachdem eine Verkehrsreduzierung (z.B. durch Ausschluss von Lkw-Verkehr) nicht umsetzbar ist, könnte alternativ bei der aktuellen Fahrbahnbreite eine Einbahnregelung angeordnet werden. Damit würde der problematische Begegnungsverkehr ausgeschlossen und die Sicherheitsanforderungen könnten erfüllt werden. Die Kosten für den Umbau der Schrankenanlage würde aufgrund des Bestandsschutzes die DB übernehmen. In welcher Richtung die Einbahnregelung angeordnet wird, ist nicht aus-

schlaggebend. Allerdings wird seitens der DB aufgrund der Kreuzungspunkte eine Durchfahrt von oben nach unten bevorzugt. Die Gemeinde müsste sich lediglich mit 1/3 an den Kosten für die Ertüchtigung der Zufahrt beteiligen (geschätzte Gesamtkosten rd. 60.000,- €). Der Gemeinderat hat die Varianten 1 (extrem hoher Kostenanteil für die Gemeinde, fehlende Grundstücke, schwierige Umsetzung) und 2 (Wegfall der Zweierschließung für den gesamten Ortsteil Kranzer und damit einhergehende, nicht tragbare Verkehrsverlagerung) ausgeschlossen. Letztlich wurde nach verschiedenen Gesprächen mit Anwohnern einzig die Einrichtung einer Einbahnregelung als akzeptabel befunden und dieser Lösung zugestimmt. Die Bahn wurde dennoch aufgefordert, vor einer Entscheidung noch einmal die Möglichkeiten zur Beibehaltung der bisherigen Verkehrsführung zu prüfen. Insgesamt bedeutet diese Entscheidung eine Belastung für die Anwohner im Bereich Kranzer- und Tannermühlstraße, weil sich dort die Verkehrsströme ändern. Aufgrund der rechtlichen und technischen Vorgaben ist dieser Kompromiss aber immer noch die beste von drei schlechten Lösungen.

Frischer Wind im „Wendelstein-Salett!“



Lange schon wurde darüber nachgedacht und darüber gesprochen, den deutlich in die Jahre gekommenen ehemaligen Leseraum im Rathaus zu renovieren und auch seine Nutzung den heutigen Anforderungen und Bedürfnissen anzupassen. Jetzt ist es vollbracht – er erstrahlt in neuem Glanz, erhält rundum viel Lob und wird schon rege genutzt! Die wohl wichtigsten Veränderungen liegen allerdings eher im Verborgenen – es ist die Technik. So haben wir nun freies

WLAN, Lademöglichkeiten für alle mobilen Endgeräte sowie neue, moderne Präsentationstechnik, mit Beamer und großer Leinwand. Dadurch wird das Salett gleich direkt von seinen Besuchern und Gästen zum Informieren, Planen, Arbeiten und Chillen benutzt. Auch ein paar Meetings und Tagungen haben schon darin stattgefunden.

Spannend ist die Verwendung für Gruppen oder Einzelne im Bereich der „New Work“, Wokation oder Coworking – d.h. Menschen die selbstständig, ohne festen Arbeitsplatz überall auf der Welt arbeiten können, möchten wir unser Salett alleine oder in einer Gruppe als Arbeitsplatz mit Urlaubscharakter anbieten. Hierzu läuft ein Projekt der SMG-Miesbach, was



überregional Menschen auf uns aufmerksam machen soll, aber auch Pendlern und einheimischen Selbständigen neue Möglichkeiten bieten will. Aber keine Angst – trotz aller neuen technischen Errungenschaften bleibt unser Wendelstein-Salett auch zukünftig ein Platz für Einheimische und Gäste zum Zeitungslesen und Entspannen in einem modernen und ansprechenden Ambiente. Wir sind gespannt, wie es sich weiter entwickelt und freuen uns, wenn Sie einmal vorbeischauen.



Wie geht es weiter mit dem Bayrischzeller Schwimmbad?

Ein großes Sorgenkind der Gemeinde ist seit Jahren unser Warmfreibad. Neben einem jährlichen Defizit von zuletzt 150.000,- € ist auch der bauliche Zustand der Anlage völlig unzureichend. So steht dringend eine komplette Erneuerung der Chloranlage an. Aber auch die Heiztechnik mit der Wärmepumpe ist sehr stör anfällig und verursacht hohe Strom- und Wartungskosten. Ein großes Problem sind auch die erheblichen Wasserverluste von rd. 100 m³ täglich in Becken und Rohrleitungssystem. Alle bislang durchgeführten Reparaturarbeiten konnten hier keine Verbesserung erzielen, so dass eine Komplettsanierung für einen dauerhaften Weiterbetrieb unumgänglich ist. Letztlich ist aber die Sicherstellung des laufenden Betriebes mit Badeaufsicht die größte Herausforderung. Denn aufgrund aktueller Rechtsprechung sind hier die Anforderungen an Ausbildung und Qualifikation des Personals extrem gestiegen. Demgegenüber stehen außerordentlich niedrige Besucherzahlen von zuletzt nur 12.000 Badegästen in der Saison 2018. Um das Schwimmbad dauerhaft erhalten zu können, müssen deshalb Alternativen gesucht werden –

ein „Weiter so“ ist nicht möglich. In jedem Fall wird sich die Gemeinde beim anstehenden Förderprogramm Schwimmbäder der Bayer. Staatsregierung bewerben. Aber auch die Bürger sind zur Unterstützung aufgefordert.

Ein möglicher Lösungsansatz wäre der Umbau in ein Naturfreibad. Hierzu hat die Gemeinde vom Büro Wasserwerkstatt in Bamberg eine Machbarkeitsstudie erstellen lassen, die der Öffentlichkeit und dem Gemeinderat am 9. Juli vorgestellt wurde.

Das Konzept beinhaltet folgende Punkte/Maßnahmen:

- Becken bleibt erhalten (entweder in gleicher Größe wie bisher oder verkleinert), wird saniert und mit einer Folie ausgekleidet.
- Anlage einer Flachwasserzone mit Sandfilter zur Reinigung an der Ostseite des Beckens
- Begrünte Sandfilteranlage im nördlichen Teil des Schwimmbadgeländes ebenfalls zur Wasserreinigung
- Neues Leitungs- und Pumpensystem mit Technikraum (Betonfertigteile)
- Geschlossener Wasserkreislauf. Das Bad muss im Früh-

jahr einmal befüllt werden. Dann nur noch Nachfüllung für verdunstetes Wasser.

- Keine technische Wasseraufbereitung (Chlorung) mehr notwendig. Wasserqualität ist durch die natürliche Reinigung so, dass man jederzeit den Boden des Schwimmbeckens sehen kann.
- Keine Beheizung. Durch die größere Wasserfläche und die Flachwasserzone erwärmt sich das Wasser an schönen Tagen sehr schnell, so dass durchaus bis zu 25°C Wassertemperatur erreicht werden. An schlechten Tagen können es aber auch unter 20°C sein.
- Umgestaltung der Außenanlagen mit Anlage barrierefreier Zugänge.
- Geschätzte Kosten: rd. 1.000.000,- € netto, bei kleinerer Variante rd. 980.000,- € netto
- Geschätzte jährliche Betriebskosten: rd. 50.000,- € (ohne Badeaufsicht).

Die Umsetzung der Maßnahme würde – je nach Witterung – ½ bis ¾ Jahr dauern. Dies ist eine mögliche Variante für die zukünftige Gestaltung unseres Schwimmbades. Die Gemeinde wird jedoch auch

noch zum Vergleich ein Konzept für eine konventionelle Sanierung erstellen lassen und öffentlich vorstellen.

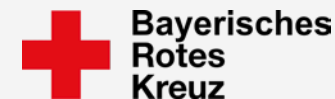
Ein Schwimmbadumbau wird aber nur mit entsprechenden Fördermitteln möglich sein und dann muss noch der dauerhafte Betrieb mit geeignetem Ba-

deaufsichtspersonal gesichert werden. Ein Lösungsansatz wäre hier auch bürgerschaftliches Engagement, z.B. – wie in anderen Orten schon praktiziert – durch Gründung eines Schwimmbadvereins, dessen Mitglieder mit entsprechender Qualifikation die Aufgaben der

Badeaufsicht übernehmen können.

Die Gemeinde wird daher weiter nach geeigneten Lösungen suchen, mit dem Ziel unser Freibad zu erhalten. Sobald es neue Entwicklungen gibt, werden wir die Bürger wieder informieren.

Die Fachstelle für pflegende Angehörige im Landkreis stellt sich mit den beiden Beraterinnen Frau Ursula Wundt und Frau Monika Bürger vor



Wir sind die Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Pflege zu Hause. Wir informieren und beraten z.B. bei der Antragstellung auf Pflegegrad, helfen bei Behördenangelegenheiten, klären den Hilfebedarf und dessen Finanzierung und unterstützen bei der Organisation der Pflege und Betreuung. Auch begleiten wir pflegende Angehörige in ihren oft schwierigen Situationen im Pflegealltag und entlasten durch Gespräche.



Wir sind beim Roten Kreuz angesiedelt, agieren aber völlig neutral und sind gefördert durch den Landkreis und das Ministerium für Gesundheit. Unser Beratungsangebot ist kostenfrei und kann in der Beratungsstelle oder auf Wunsch auch im häuslichen Umfeld stattfinden.

Nicht nur Angehörige, auch Betroffene können sich gerne bei uns informieren und beraten lassen. Wir informieren zu Themen wie Landespflegegeld, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, Entlastungsleistungen der Krankenkassen, Pflegekurse und führen Wohnraumberatungen durch. Wir informieren zu Demenzerkrankungen und zum Umgang mit schwierigen Situationen bei der Betreuung der Kranken;

ebenso zu Angehörigen- und Betreuungsgruppen.

Unser größtes Anliegen ist, dass sich die Angehörigen oder Betroffenen so früh wie möglich bei uns informieren, umso eher können entlastende Angebote greifen. Dies kann verhindern, dass Angehörige durch die oft lang dauernde Pflege selbst erkranken.

Meist stößt man erst bei einem ruhigen Gespräch auf Problematiken und deren Lösungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Monika Bürger und Ursula Wundt
Tel. 08025 28250,
Wendelsteinstr. 9,
83714 Miesbach,
E-Mail: fachstelle@kvmiesbach.brk.de

Monika Bürger und Ursula Wundt
Foto: Fachstelle für pflegende Angehörige

Nachlese zur Schneekatastrophe im Januar 2019



Freiwillige Helfer und Bundeswehr am Dorfbad Tannermühl

Als es Anfang Januar 2019 zu schneien begann, war zuerst die Freude groß über die weiße Pracht – genau richtig für unseren Wintersportort. Als dann die Schneemassen immer mehr geworden sind und der Landkreis Miesbach den Katastrophenfall auslöste, änderte

sich die Lage. Die Räumdienste waren im Dauereinsatz und die Schneelasten auf den Dächern wurden bedenklich, so dass damit begonnen wurde, verschiedene Häuser abzuschaufeln. Am Sonntag, 13. Januar, stellten dann Statiker des Technischen Hilfswerks Schneelasten

von z.T. über 300 kg/qm fest und ein Ende der Schneefälle war nicht abzusehen. Es musste ein Gebäude evakuiert werden und der Krisenstab des Landratsamtes entschied, in der gesamten Gemeinde Bayrischzell mit externen Einsatzkräften so viele Dächer wie möglich vom Schnee zu befreien. Es wurde unverzüglich in der Bergwacht-Dienststelle eine örtliche Einsatzleitstelle eingerichtet und noch am Sonntag trafen Feuerwehrereinsatzkräfte aus Regensburg, Nürnberg und Erlangen ein um die Arbeit aufzunehmen. In den folgenden Tagen kamen noch Feuerwehrkräfte aus dem Landkreis Miesbach, den Landkreisen Pfaffenhofen, Dachau und Rosenheim, sowie Hilfskontingente des Technischen Hilfswerks, der Polizei und der Bundeswehr dazu. Außerdem das Rote Kreuz für den Rettungsdienst und zur



Unterstützung durch die Feuerwehr Regensburg in der Tiroler Straße



Einsatzkräfte der Feuerwehr Röhrmoos

Versorgung der Mannschaften. Ganz besonders engagierten sich unsere Bayrischzeller Bürger, die bei Feuerwehr, Bergwacht oder einfach als Freiwillige tatkräftig zugeworfen haben. In der Spitze waren rd. 1.000 Helfer vor Ort. Geordnet nach Prioritäten der Statiker wurden so innerhalb von sechs Tagen mehrere hundert Dächer vom Schnee befreit. Die Aktion endete schließlich am Freitag und geht als größter Hilfeinsatz im Landkreis Miesbach in die Geschichte ein.

Die Gemeinde Bayrischzell dankt an dieser Stelle noch einmal allen örtlichen und überörtlichen Hilfskräften für die großartige Arbeit, der Einsatzleitung für die Organisation, allen Mitarbeitern, Betrieben und ganz besonderes den beiden Feuerwehrkommandanten Markus Kirner und Michael Pritzl. Außerdem allen Bayrischzellern für die Unterstützung und das

Verständnis für die Beeinträchtigungen während dieser Ausnahmesituation.

Besonders erfreulich war die große Unterstützung für die Helfer aus der Bevölkerung. So hat die Theatergruppe kurzfristig eine Sondervorstellung ihres Stücks „Der Spieleabend“ für die Hilfskräfte angesetzt, die ein voller Erfolg war. Außerdem konnten bei einer privaten Spendenaktion für die örtlichen Hilfskräfte insgesamt 1.100 € für die Feuerwehr und die Bergwacht eingesammelt werden. Herzliches Vergelt's Gott.

Ein weiterer Brennpunkt in diesem turbulenten Winter war die extreme Lawinengefahr, ausgelöst durch immer wechselnde Wettersituationen mit starken Schnee- und Regenfällen, Sturm und großen Temperaturschwankungen. So mussten zahlreiche Wege und Straßen immer wieder teils für



längere Zeit gesperrt werden. Besonders kritisch war die Situation an der Sudelfeldstraße B 307, weil es hier aufgrund von Sperrungen mehrfach zu erheblichen Beeinträchtigungen für den Autoverkehr ins Skigebiet gekommen ist. Unser Dank gilt hier den Mitgliedern der Lawinenkommission unter der Leitung von Ernst Wuttig, die ehrenamtlich teils mehrmals täglich die Lage vor Ort im Gelände beurteilen mussten.



Bgm. Kittenrainer überreicht die Spenden an Bergwachtbereitschaftsleiter Kilian Wuttig und Feuerwehrkommandant Markus Kirner
Foto: Bergwacht Leitzachtal

Spatenstich für das neue Familienhotel

Mit dem symbolischen „Ersten Spatenstich“ wurde am 24. Mai der offizielle Startschuss für das neue 4-Sterne-Hotel der Tiroler Pletzer Gruppe in Bayrischzell gegeben. Vorher wurden schon die Abbrucharbeiten beim vormaligen AOK-Rehabilitationsheim Auracher Hof abgeschlossen. Mittlerweile laufen die Bauarbeiten für den Hotelneubau mit 70 Zimmern, 280 Betten sowie einem modernen Move & Relax-Bereich auf Hochtouren. Im Juni 2020 ist die Eröffnung geplant. Die Pletzer Gruppe investiert rund 20 Mio. Euro.



Das neue Haus mit dem Namen „Das Bayrischzell“ wird als Familien- und Seminarhotel geführt. Ein weiteres Familienhotel wird von der Pletzer Resorts-Gruppe bereits sehr erfolgreich im Tiroler Brixental betrieben. Das

Konzept in Bayrischzell ist auf ein Ganzjahresangebot mit großem Schwerpunkt auf Move & Relax ausgerichtet. Auf insgesamt 700m² (u.a. mit 25-Meter-Sportbecken) steht den Gästen und Einheimischen eine moder-



Anton Pletzer, Manfred Pletzer und Bürgermeister Georg Kittenrainer beim Spatenstich für das neue Familienhotel, Foto: Pletzer-Gruppe

ne Infrastruktur zum Trainieren und Entspannen zur Verfügung.

Das innovative Konzept wurde gemeinsam mit Skisprung-Legende Toni Innauer entwickelt. Das Haus kann auch für Seminare, Veranstaltungen und Events genutzt werden. Insgesamt 300 m² Räumlichkeiten für bis zu 190 Personen stehen zur Verfügung.

Leider sind die Bauarbeiten auch mit erheblichen Belastungen für Anwohner und Gäste (Lärm,



Schmutz usw.) verbunden. Alle Beteiligten sind aber bemüht, diese so gering wie möglich zu

halten und bitten insbesondere die Nachbarn um Verständnis und Geduld.

Kindertagespflege „Buntes Kinderneest“ in Fischbachau

Am 01.02.2019 wurde die Kindertagespflege „Buntes Kinderneest“ offiziell eröffnet. Im Vorfeld wurden die Räume der ehemaligen Pizzeria „Al Caminetto“ in Fischbachau vom Eigentümer des Hauses auf eigene Kosten vollständig kernsaniert und nach den Belangen einer Kindertagespflege umgebaut. In lichtgefluteten, großzügig gestalteten Räumlichkeiten werden auf über 185 m² derzeit insgesamt 16 Kinder im Alter von 1 – 10 Jahren aus den Gemeinden Bayrischzell und Fischbachau flexibel während der Öffnungszeiten von 07:00 Uhr bis 19:00 Uhr betreut. Neben einer ganztägigen Betreuung für Kleinkinder bietet die Großtagespflege auch eine Nachmittagsbetreuung für

Kindergartenkinder und Schulkinder mit professioneller Hausaufgabenbetreuung.

Aktuell nutzen drei Kinder aus Bayrischzell das Betreuungsangebot, teilweise täglich bis ca. 18:45 Uhr. Reservierungen für die Betreuung weiterer Kinder aus Bayrischzell reichen bis zum September 2020.

Bei der Eröffnungsfeier am 12. April konnten wir zahlreiche Besucher begrüßen. Zu den Gästen zählten die Repräsentanten der Gemeinden Bayrischzell und Fischbachau, des Fachreiches Jugend und Familie des Landratsamtes Miesbach, der örtlichen Pfarreien der katholischen und evangelischen Kirche, der örtlichen Kindergärten, dem

Eigentümer des Anwesens, dem Bauleiter, sowie das gesamte Team der Tagespflege und zahlreiche Eltern mit Ihren Kindern.

Dieses erfolgreiche Projekt wurde nur durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinden Bayrischzell und Fischbachau möglich. Das gesamte Team der Kindertagespflege „Buntes Kinderneest“ um Inge Gaß-Naudts und Jörg Rottmann möchte sich an dieser Stelle sehr herzlich für die Unterstützung der Gemeinden bedanken.

Kontakt: Buntes Kinderneest, Inge Gaß-Naudts und Jörg Rottmann, Birkensteinstraße 14, 83730 Fischbachau, Tel. 08028 9058791, Mobil 0171 5566925, E-Mail mail@joerg-rottmann.de.

VdK Leitzachtal – Aktuelles #Rentefüralle: Start der VdK-Rentenkampagne

„Rente ist das aktuelle politische Thema. Sie ist das Ergebnis, die Bilanz eines ganzen Arbeitslebens. Deshalb nehmen die Menschen das Thema zu Recht persönlich. Alle Generationen müssen die Gewissheit haben, dass sie im Alter durch die gesetzliche Rente gut abgesichert sind.“ Das erklärt Verena Bentele, Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland, anlässlich des Auftakts der VdK-Kampagne.

Für Deutschlands größten Sozialverband steht fest: Es ist Zeit für eine gerechte Rente! Seine Durchsetzungskraft und Stärke will der VdK in seiner Kampagne #Rentefüralle nutzen. „Mit unseren zwei Millionen Mitgliedern werden wir uns für eine gerechte Rente einsetzen, damit keine Rentnerin mit 74 Jahren putzen gehen muss“, verspricht Bentele.

Der Sozialverband VdK fordert:

- Alle Erwerbstätigen müssen in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen, auch Beamte, Selbstständige und Politiker.
- Alle Generationen, Alt und Jung, müssen sich auf eine gute Absicherung durch die gesetzliche Rente verlassen können.

- Große Vermögen und hohe Einkommen müssen so besteuert werden, dass ein sozialer Ausgleich ermöglicht und Altersarmut verhindert wird.
- Arbeit und Lebensleistung müssen belohnt werden. Wer jahrzehntelang auch aus kleinen Einkommen Beiträge bezahlt hat, muss auf eine ausreichende gesetzliche Rente vertrauen können.
- Damit Krankheit nicht arm macht, müssen die Abschläge bei der Erwerbsminderungsrente komplett gestrichen werden.

Mit seinen Forderungen, die auch die Arbeit der Rentenkommission der Bundesregierung kritisch begleiten werden, zielt der VdK auf eine umfassende Reform ab. Im Rahmen der Kampagne wird es in ganz Deutschland zahlreiche Großveranstaltungen bis hin zu Demos, Diskussionen mit Abgeordneten, aber auch mit Jugendvertretern der Parteien, klassische Unterschriftenaktionen und Social-Media-Aktionen geben, um notwendige politische Maßnahmen öffentlich einzufordern. „Wir werden die Politik lautstark unter Druck setzen“, erklärt Bentele.

VdK-Landesverbandstag 2019 – Ehrengast und Redner Dr. Markus Söder

Zur großen Abschlussveranstaltung des 21. Ordentlichen Landesverbandstags des VdK Bayern begrüßte VdK-Landesvorsitzende Ulrike Mascher Ministerpräsident Markus Söder. „Ein starker VdK ist gut für unser Land“, sagte Ministerpräsident Markus Söder in seiner Rede. „Sie sind als VdK ein mehr als ernst zu nehmender Ratgeber, Forderer, aber auch Förderer der Politik.“ Zum Ziel, Bayern barrierefrei zu machen, sagte er: „Wir stehen zu unserem Versprechen.“ Er stellte zudem in Aussicht, insbesondere die Pflegesituation in Bayern zu verbessern. Die Angehörigenpflege müsse unterstützt werden, zum Beispiel durch die Schaffung von mehr Pflegestützpunkten in Bayern. Zudem müsse die Palliativ-Versorgung ausgebaut werden.

Unterstützung sicherte Söder dem VdK bei seiner Forderung nach einer vollständigen Angleichung der Mütterrente zu, ebenso bei der Einführung eines Freibetrags in der Grundversicherung für Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung. Weniger einig zeigte sich Söder bei einer Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung

und der vom VdK geforderten Einführung einer allgemeinen Erwerbstätigenversicherung. In Anspielung auf die junge VdK-Präsidentin Verena Bentele sagte er: „Der VdK ist cool, Bayern aber auch. Unser Land hat Optimismus verdient!“

Aktuelle Veranstaltungen des VdK:

Kaffeestammtisch jeden ersten Mittwoch im Monat im Cafe Seidl in Birkenstein.

Wir freuen uns auf Mitglieder und Freunde aus Bayrischzell.

Bitte besuchen Sie auch unsere Internetseite: www.vdk.de/ov-leitzachtal/

Viele Grüße und einen schönen Sommer und Herbst wünscht Marianne Estner vom VdK Leitzachtal

900 Jahre Kloster Scheyern – Gemeinde, Pfarrei und Ortsvereine gratulierten zum Jubiläum

Um 1076 stiftete Gräfin Haziga ein Benediktinerkloster in Bayrischzell – das war die Gründung unseres Ortes. Die Mönche siedelten aber schon 1087 nach Fischbachau um und wanderten 1104 weiter auf den Petersberg bei Dachau. Im Jahr 1119 schließlich stellte Graf Otto V. von Wittelsbach den Benediktinern seine verlassene Stammburg in Scheyern als Kloster zur Verfügung. Somit kann die Klostergemeinschaft heuer das Jubiläum „900 Jahre Benediktiner in Scheyern“ feiern und aus diesem Grund haben die Mönche die Gemeinden und Pfarreien aus dem Oberen Leitzachtal am Sonntag, den 19. Mai zum gemeinsamen Fest eingeladen. Am Sonntagmorgen starteten zwei Busse mit Vertretern und Mitgliedern der Gemeinden und der Pfarrgemeinden Bayrischzell und Fischbachau, der Musikkapelle Bayrischzell und der Ortsvereine mit Fahnenabordnungen zur Fahrt nach

Scheyern. Dort angekommen ging es vom Innenhof des Klosters in einem kleinen Kirchenzug in die Basilika zum Festgottesdienst, den HH. Abt Markus Eller zelebrierte. Im Anschluss spielte die Musikkapelle Bayrischzell im Innenhof des Klosters einige Stücke und die Freisinger Böllerschützen schossen einen Ehrensäut. Danach wurden die Leitzachtaler im Wittelsbachersaal mit dem selbstgebrauten Jubiläumsbier empfangen und mit einem

Mittagessen verköstigt. Bürgermeister Kittenrainer überreichte ein kleines Geschenk der Gemeinde und die Bayrischzeller Plattler führten den Sterntanz und die Ambosspolka auf. Am Nachmittag konnte man sich die Jubiläumsausstellung anschauen und dabei auch die barocke Klosterbibliothek besichtigen oder den Tag gemütlich im Biergarten des Klosters ausklingen lassen.

Empfang im Klosterhof Scheyern



Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr



Am 6. Juli fand bei schönstem Wetter das Sommerfest der Freiw. Feuerwehr Bayrischzell am Feuerwehrhaus statt. Für zünftige Unterhaltung sorgten die Leitzachkraimer und am Abend die Bayrischzeller Musik. Die zahlreichen Gäste wurden mit selbstgemachtem Kuchen und bayrischen Brotzeiten bes-

tens versorgt und für die Kinder gab es eine Hüpfburg. Auch ein kleiner Gewitterschauer am Abend konnte die gute Stimmung nicht trüben und die Nachtschwärmer trafen sich noch auf einen „Absacker“ in der Bar. Der Erlös aus der Veranstaltung wird dringend benötigt, da in den nächsten Jahren

zwei neue Fahrzeuge für Osterhofen und Geitau, sowie diverse Ausrüstungsgegenstände angeschafft werden müssen. Die Feuerwehr bedankt sich herzlich bei allen Helfern und Unterstützern.

Neuwahl beim Skiclub Bayrischzell

Bei der diesjährigen Hauptversammlung des Skiclubs Bayrischzell in der Brösel-Alm stand auch die Neuwahl der Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Die meisten Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Eine

Änderung gab es beim Posten des Jugendwarts Alpin, den Marius Kornder von Anna Millauer übernommen hat. Besonders erfreulich ist das große Engagement unserer jüngeren Mitglieder bei der Vereinsarbeit und im sportlichen Bereich.

Die neuen Vorstandschaft:
 1. Vorstand: Florian Müller;
 2. Vorstand: Christine Niedermeier; 1. Kassier: Sandra Sieber; 2. Kassier: Selina Kaffl; 1. Schriftführer: Astrid Fischer; 2. Schriftführer: Irmi Acher; Sportwart Alpin: Franz Mühlbauer; Jugendwart Alpin: Marius Kornder; Sportwart Nordisch: Ludwig Sieber; Jugendwart Nordisch: Severin Kaffl; Tourenwesen: Andi Neu;
 1. Zeugwart: Felix Bucher;
 2. Zeugwart: Benedikt Puff;
 Beisitzer: Marini Fischer, Rick Müller, Nici Müller, Volker Rothbauer, Steffi Hintermayr, Max Acher, Ludwig Fischer, Kathi Millauer, Lisa Zehentner.

Die neugewählte Vorstandschaft des Bayrischzeller Skiclubs
 Foto: SCB



Johanna Puff und David Zehentner – zwei erfolgreiche Nachwuchssportler des Bayrischzeller Skiclubs

Die abgelaufene Saison 2018/2019 verlief für unsere Biathletin Johanna Puff wieder sehr erfreulich. In der Deutschlandpokalserie konnte sie insgesamt 6 Rennen in ihrer Klasse gewinnen und holte jeweils zweimal den 2. und 3. Platz. Bei den deutschen Meisterschaften in Garmisch-Partenkirchen wurde Johanna zudem Deutsche Meisterin im Sprint und führte die bayerische Staffel als Schlussläuferin noch vom 7. auf den 3. Platz. Damit setzte sie sich souverän in der Gesamtwertung durch und qualifizierte sich wie im Vorjahr für die Lehrgangsguppe II des deutschen Skiverbandes.

Für ihre Leistungen wurde Johanna bei der diesjährigen Sportlerwahl des Miesbacher

Merkur in der Kategorie beste Nachwuchssportlerin nominiert und konnte schließlich dank der zahlreichen Stimmen die Wahl für sich entscheiden. Herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Stimme dazu beigetragen haben. Für den 16-jährigen David Zehentner war die Wintersaison 2018/2019 die bis dato Beste in seiner Karriere als Freeskiing-Athlet in den Disziplinen Slopestyle (hier wird ein Parcours mit unterschiedlichen Hindernissen auf Snowboard oder Ski in einem zusammenhängenden Lauf durchfahren und die Fahrt von mehreren Kampfrichtern „Judges“ bewertet) und Big Air (Sprung über eine Schanze um danach in der Luft verschiedene Tricks auszuführen). Durch intensives Training im Par-

cours konnte er heuer enorme Fortschritte machen. Er lernte seine ersten „Doubles“ (zweifache Saltos) und hat mittlerweile bereits acht davon im Repertoire. Aufgrund seiner guten Ergebnisse im Europacup (er wurde als bester Deutscher Siebter in der Gesamtwertung) durfte er erstmals an einem Big Air Weltcup in Modena/Italien teilnehmen, was für ihn ein besonderes Highlight war. Dort konnte er viele seiner Skifahrer-Idole persönlich kennenlernen und interessante Einblicke hinter die Kulissen eines City Big Airs werfen, was für ihn eine ganz tolle Erfahrung war. Außerdem entschied er die Deutsche Meisterschaft im Big Air für sich und wurde im Slopestyle Zweiter. Höhepunkt der Saison war aber die Teilnahme an der Junioren-Weltmeisterschaft 2019 in Schweden. Dort konnte er sich als Zweiter für das Slopestyle-Finale qualifizieren. Aufgrund eines größeren Schnitzers im Finale belegte er am Ende den 16. Platz. In der Disziplin Big Air konnte er krankheitsbedingt nicht im Finale mitfahren. In der nächsten Saison möchte sich David weiter verbessern und bei mehreren Weltcups starten. Sein großer Traum ist eine Teilnahme an den Olympischen Spielen 2022 in Peking.



Johanna Puff



David Zehentner

Kleinkaliberschießen des Krieger-, Veteranen- und Reservistenvereins Bayrischzell

Im Herbst findet wieder das traditionelle Kleinkaliberschießen des Krieger-, Veteranen- und Reservistenvereins Bayrischzell auf dem Schießstand in Landl-Schmiedthal statt. Termin ist Samstag, 14. September 2019,

von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Teilnehmen können alle Erwachsenen in verschiedenen Klassen. Auch Gäste sind herzlich willkommen. Geschossen wird auf 50 m, 10 Schuss u. zusätzlich für Vereinsmitglieder

ein Schuss auf die Ehrenscheibe. Einsatz: 10,- €. Die Preisverteilung findet um 20.00 Uhr im Eisschützenheim Bayrischzell statt. Der Verein freut sich auf zahlreiche Teilnehmer.

Holzkirchen

hilft

Holzkirchen hilft e.V. – Unterstützung für Menschen in Notsituationen

Holzkirchen hilft e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen in akuten Notfällen oder problematischen Lebenssituationen unbürokratisch zu helfen. Der Schwerpunkt der Hilfe gilt den Mitbürgern im Landkreis Miesbach. Seit über 25 Jahren springt der Verein dort ein, wo das soziale Netz zu große Mänschen hat.

Rund 100 Mal im Jahr wenden sich Mitbürger mit Ihren Anliegen an den Verein. Die Hilfeleistungen bestehen aus Zuwendungen für den allgemeinen Lebensunterhalt, Kleidung, Lebensmittel, Arzt- und

Zahnarztrechnungen, Brillen, Medikamente, Autoreparaturen, Schulbedarf, Kinderbetreuung oder Kindergartenbeiträge. Der Verein begleicht Mietrückstände und übernimmt Strom- und Heizkostenrechnungen. In Einzelfällen werden zinslose Kredite, z.B. für Mietkautionen gestellt. All diese Hilfe erfolgt speziell dann, wenn die staatlichen Fördermöglichkeiten ausgeschöpft sind oder nicht greifen. Allerdings wird i.d.R. nur einmalig geholfen.

Falls Sie sich jetzt angesprochen fühlen oder Sie in ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis jemanden kennen, der auf Hil-

fe angewiesen ist, dann setzen Sie sich bitte mit der Gemeindeverwaltung, Frau Sieber, Tel. 08023/9076-19, in Verbindung. Wir werden Ihr Anliegen dann an den Verein weiterleiten. Zur Erfüllung seiner Aufgaben ist der Verein selbstverständlich auf Unterstützung von Mitgliedern oder Spendern angewiesen.

Weitere Informationen bei Holzkirchen hilft e.V., Postfach 1401, 83604 Holzkirchen, Telefon 08024/91629, E-Mail: info@holzkirchen-hilft.de oder online auf der Internetseite www.holzkirchen-hilft.de.



40 Jahre Volkshochschule Bayrischzell

40 Jahre ist es nun schon her, als Bürgermeister Alois Kastl im Zuge der Gemeindegebietsreform in Bayrischzell möglichst viele Einrichtungen schaffen wollte, um die Selbständigkeit unseres Ortes zu erhalten. Seine Idee, in Bayrischzell eine eigene Volkshochschule zu gründen, wurde am 28. August 1979 realisiert. Die erste Vorstandschafft setzte sich zusammen aus: 1. Vorsitzende (Barbara Mühlbauer), Stellvertreter (Klaus Sterr), Kassier (Hedwig Schinkel), Schriftführer (Aloisia Haugg), Beisitzer (Pfarrer Elmar Mayr).

Gleich zu Beginn fand unter der Leitung von Dr. Johannes von Mengershausen ein autogenes Training statt, im Schulhaus begann der erste Töpferkurs, Malkurse mit Kurt Kyriß folgten.

Von Anfang an war die Bayrischzeller Volkshochschule erfolgreich. So war es nicht überraschend, dass bereits 1986 das zweitbeste Ergebnis in Oberbayern (Lehreinheiten auf 1000 Einwohner gerechnet) eingefahren werden konnte. Es wurden u. a. EDV- und Buchführungskurse, Koch- und Backkurse, Gymnastikkurse, Taekwondo, häusliche Krankenpflege, Yoga, Ballett, Tanzkurse und computergesteuerte Sprachkurse (Bayrischzell war eine von deutschlandweit drei Volkshochschulen die an einem Pilotprojekt teilgenommen

haben). Desweiteren wurden auch Obstbäume beschnitten, das Mähen mit der Sense gelehrt und die Theatergemeinde der Volkshochschule fährt bis heute regelmäßig nach München in die Oper. Kurgäste sind stets willkommen.

Ein Fitness-Studio wurde eingerichtet und der Bürgermeister der Gemeinde Fischbachau bat die Volkshochschule Bayrischzell, auch dort ein Angebot zu schaffen. So wurden und werden auch im Rathaus Fischbachau diverse Vorträge und Kurse durchgeführt. Es konnten außerdem zwei Wanderausstellungen (2006 „Ökologischer Landbau“ und 2008 „Verlacht, verboten und gefeiert - die Geschichte des Frauenfußballs in Deutschland“) im Klostersaal organisiert werden.

Ein vielfältiges Angebot an Studienreisen, wie z.B. nach Süd- und Nordamerika, Indien, Nepal, durch Lappland mit dem Hundeschlitten, durch die Mongolei zu Pferd, Wandern in Griechenland und vieles mehr, brachte den interessierten Bürgern ferne Länder näher.

Eine Erfolgsgeschichte – und auch heute bietet die Volkshochschule den Bayrischzellern ein vielfältiges Angebot an Kursen und Veranstaltungen. Das

umfangreiche Programm bietet neben Klassikern und Dauerbrennern stets auch Neues und Trendiges – also für Jeden etwas.

Aktuell stehen jedoch große Umwälzungen in der Volkshochschullandschaft des Landkreises Miesbach an und es werden zahlreiche Veränderungen angestoßen.

Angesichts dieser Entwicklungen mit noch offenem Ausgang bleibt zu hoffen, dass den Bayrischzellern „ihre“ Volkshochschule auch über das 40. Jubiläumshinaus noch recht lange erhalten bleibt.

*Die aktuelle Vorstandschafft der VHS Bayrischzell:
v.l. Kassier Richard Harand,
1. Vorsitzende Barbara Mühlbauer,
2. Vorsitzender Josef Acher
(nicht im Bild Schriftführerin Dorothea Stärz, Beisitzerin Nele v. Mengershausen)*



66. Kunstausstellung Bayrischzell

10. August bis 1. September 2019 im Schulhaus Bayrischzell

KUNSTAUSSTELLUNG
BAYRISCHZELL
 IM SCHULHAUS BAYRISCHZELL
 10.8. - 1.9.2019

MALEREI
 FOTO
 GRAFIK
 OBJEKT
 SKULPTUR
 COLLAGE
 KONZERT

WANTED

GEÖFFNET:
 DIENSTAG
 BIS SAMSTAG:
 13 - 18 UHR
 SONNTAG UND
 AM FEIERTAG:
 11 - 18 UHR

AUSSCHNITTE VON WERKEN VERGANGENER JAHRE

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag, 13 – 18 Uhr
Sonntag und am Feiertag 11 – 18 Uhr

„Die Beste seit Jahren“ – betitelte der Miesbacher Merkur den Bericht zur 65. Kunstausstellung 2018. Nicht zuletzt auch ein Verdienst der Künstlerinnen und Künstler, die die Professionalität der Ausstellung erkannt haben und Arbeiten einreichen, welche zur Qualität der Werkschau beitragen. Auch in diesem Jahr stand die Jury mit Dr. Ulrike Camilla Gärtner aus München und Dietmar-H. Kroepel aus Otterfing wieder vor der Aufgabe, aus über 200 eingereichten Werken eine Auswahl zu treffen, die dem Anspruch dieser hochwertigen, weit über die Grenzen des Landkreises hinaus geschätzten Ausstellung gerecht wird. Nach den Worten des Jurors Dietmar-H. Kroepel, in seiner Rede 2018, sind nicht nur Qualität, Originalität und inhaltliche Auseinandersetzung mit den Kunstwerken Auswahlkriterien, sondern auch, wie die unterschiedlichsten Werke zueinander passen, um dann zu einer spannenden Ausstellung zu werden.

Ergänzend einige Aussagen aus den Gästebucheinträgen 2018: Ein Besucher aus Hamburg: „*Beeindruckende Ausstellung, in ihrer Vielfalt. Spannende Bilder*“ – Ein Besucher aus Bonn: „*Eine Ausstellung die gut tut, dem Besucher und dem Ort*“ – Ein Besucher aus München: „*Wieder wunderbar präsentiert, eine tolle Auswahl*“ – Ein Gast aus Seattle, USA: „*Keep up the good work*“. etc. ...

Die Kunstausstellung Bayrischzell wird unterstützt vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Schimherr ist Landrat Wolfgang Rzehak. Bedanken möchten wir uns auch bei den Organisatoren Klaus und Tutti Gogolin und dem Aufbauteam, die es Jahr für Jahr schaffen, in den Räumen des Schulhauses mit viel Aufwand und Liebe zum Detail eine Ausstellung auf die Beine zu stellen, wie sie sonst nur in großen Galerien zu sehen ist.

Herzlich willkommen

„LANGER ABEND DER KUNST“

am Freitag, 30. August, um 20:00 Uhr, Einlass ab 19 Uhr

„BREUER & BREUER“ Jazz. Blues. Swing.

Ein weiterer Höhepunkt der Ausstellung ist „DER LANGE ABEND DER KUNST“, am Freitag, 30. August 2019, um 20 Uhr mit dem Auftritt: „Breuer & Breuer“ mit Carolyn Breuer (Saxophon) und Hermann Breuer (Piano, Vocals)

Presstext (Ausschnitt):

Seit ihrem 12. Lebensjahr musiziert die weltberühmte Saxophonistin Carolyn Breuer mit ihrem Vater Hermann Breuer, einem echten Urgestein der Münchner Jazz-Szene. So begann die „kleine Hausjazzmusik“ im Hause Breuer. Kompromisslos und mit musikalischer Weitsicht arbeitet Carolyn Breuer ihre Kompositionen aus, die Musik klingt echt, wahr, pur und expressiv. Am LANGEN ABEND DER KUNST wird das Duo „Breuer und Breuer“ mit Carolyn am Saxophon und Hermann am Piano die Besucher wieder einmal mit ihren wundervollen Klängen bezaubern.

Die musikalische Arbeit an „Breuer & Breuer“ begann genau genommen an Carolyn Breuers 12. Geburtstag. Zu diesem Anlass wünschte sie sich ein Saxophon, da sie nach erfolgreichen Tauchversuchen von ihrem

Lungenvolumen überzeugt war. Schon bald wünschte sie sich musikalische Begleitung von ihrem lange klavierabstinenten Vater Hermann Breuer und so begann allmählich die „kleine Hausjazzmusik“.

Hermann Breuer hatte nämlich Anfang der siebziger Jahre von seinem Hauptinstrument Klavier (er begleitete Jazzgrößen wie Chet Baker und Benny Bailey und war bis 1973 Keyboarder in verschiedenen Soul

Koncertkarten:
Eintritt 18 Euro
Einlass ab 19:00 Uhr
Reservierungen:
Tel. 08023-421
oder beim Besuch
der Kunstausstellung

Kleiner Barbetrieb:
Hotel & Restaurant
Alpenrose, Bayrischzell

und Bluesbands) auf Posaune gewechselt (spielte mit der Gil Evans Big-Band, machte Plattenaufnahmen mit Mal Waldron und erhielt Auszeichnungen sowie zahlreiche Preise) und fing somit wieder an Klavier zu spielen.



Neue Buslinie nach Österreich für den Sommer

Eine tolle Errungenschaft zur Erweiterung des touristischen Angebots konnten wir mit der grenzüberschreitenden Buslinie Schliersee-Fischbachau-Bayrischzell-Thiersee-Kufstein erzielen. Somit ist nach langen Jahren, in denen Gäste und Einheimische die Linie vermisst haben, diese Anbindungslücke nun wieder geschlossen. Sie ermöglicht es autofrei zu vielen Ausgangspunkten von Wan-

derungen oder Radltouren ins Ursprungstal oder nach Landl zu gelangen, genauso wie für Badeausflüge zum Thiersee oder zu einem Stadtbummel in Kufstein.

Der Betrieb wird von den Gemeinden Schliersee, Fischbachau, Bayrischzell dem Landkreis Miesbach und dem Tourismusverband Kufsteiner Land finanziert.

Die Fahrt hin und zurück kostet pauschal 6,- €, Gruppen bis zu 5 Personen zahlen 9,- €, Gäste mit Gästekarte fahren kostenlos.

Wir freuen uns, wenn dieses Angebot fleißig von unseren Gästen und den einheimischen Bürgern genutzt wird, so dass dieses Pilotprojekt in den zukünftigen Sommern fest etabliert werden kann.

(Fahrplan siehe rechts)



Wendelstein-Ringlinie

Alt bewährt und sehr beliebt ist nach wie vor die Wendelstein Ringlinie, die seit vielen Jahren jeden Sommer ihren Betrieb aufnimmt. Sie befördert inzwischen rund 10.000 Gäste pro Saison, davon haben Fahr- und Urlaubsgäste aus Bayrischzell mit 35% den höchsten Anteil. Das schöne Angebot für Ausflüge ins Leitzach- und Inntal und zur Zahnradbahn, aber auch für Kurzstrecken zum Sudelfeld oder zu Wanderausgangspunkten wird sogar jedes Jahr beliebter. So lagen die Fahrgastzahlen

2018 bei 10.599 Gästen, verglichen mit 8.039 Gästen im Jahr 2015. Auch die Fahrten von Urlaubsgästen mit Gästekarte nehmen zu: 4.414 in 2015 zu 7.431 im Jahr 2018.

Wirklich großen Nutzen aus dem Angebot ziehen die Bayrischzeller Gäste, denn 45,55 % der Fahrten mit Gästekarte kommen von uns, während der Anteil hier beispielsweise in Fischbachau, Schliersee oder Bad Feilnbach nur zwischen 9 und 16 % liegt. Dieses Angebot ist damit ein wesentlicher Bestandteil der Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Regionen und stellt mit seinen vielfältigen

Ausflugsmöglichkeiten einen Anreiz für längere Gästeaufenthalte, speziell auch für kleinere Häuser, dar. Deshalb beteiligt sich die Gemeinde auch in hohem Maß an der Finanzierung der Linie. So tragen die beteiligten Gemeinden gemeinsam mit der Wendelsteinbahn ein gutes Drittel der Kosten. Etwa die Hälfte kommt von den Landkreisen Miesbach und Rosenheim und der Rest wird aus Fahrgeldeinnahmen bestritten.

Der Erfolg der Wendelsteinringlinie in den letzten Jahren rechtfertigt aber den hohen Aufwand und wir sind froh, diesen Service den Bürgern und Gästen auch weiterhin anbieten zu können.

(Fahrplan siehe Seite 30)



Fahrplan gültig vom 8. Juni bis 29. September 2019

9588 Schliersee – Fischbachau – Bayrischzell – Landl – Thiersee (Anschluss n. Kufstein)

Regionalverkehr Oberbayern GmbH, Niederlassung West. Betr. Tegensee, Tel.: (0 90 22) 18 75 00, www.rv-o-bus.de



Haltestellen	Linie	Fahrnummer	Montag – Freitag		Samstag, Sonn- und Feiertag	
			9555	9588	9555	9588
Haltestellen						
Anschlussliniennr.	an					
Bus aus Kufstein						
Thiersee Passionspielhaus	ab				9:28	16:21
Thiersee Wieshäusl					9:55	16:35
Thiersee Tal					9:58	16:38
Thiersee Schmiedtal					10:00	16:40
Landl Ascherdorf					10:02	16:42
Anschlussliniennr.	an				10:05	16:45
Bus aus Kufstein						
Landl Dorf	ab	9:40				
Landl Wachbrücke		9:41			16:30	16:47
Grenzgasthof Bäckeralm		9:44			16:31	16:48
Ursprungstal Zipflwirt		9:47			16:34	16:51
Bayrischzell Bahnhof		9:53			16:37	16:54
Bayrischzell Hofbräustüberl		9:53			16:43	17:00
Aumossstraße		9:54			16:51	17:01
Osterhofen Alpenhof		9:56			16:53	17:03
Osterhofen Wendelseinselfbahn		9:57			16:54	17:04
Geiltau Hotel Rote Wand		9:59			16:56	17:06
Hagnberg		10:01			16:58	17:08
Aurach Abzw. Fischbachau		10:02			16:59	17:09
Aumossstraße		10:03			17:00	17:10
Fischbachau Stauden		10:04			17:01	17:11
Fischbachau Wolfsee		10:05			17:02	17:12
Fischbachau Sandbichl		10:06			17:03	17:13
Fischbachau Ort		10:08			17:05	17:15
Fischbachau Sandbichl		10:09			17:06	17:16
Fischbachau Wolfsee		10:10			17:07	17:17
Fischbachau Stauden		10:11			17:08	17:18
Aumossstraße		10:12			17:09	17:19
Aurach Gh. Mayrhofer		10:13			17:10	17:20
Neuhaus Alpisplatzstr.		10:16			17:13	17:23
Neuhaus		10:17			17:14	17:24
Neuhaus Bahnhof		10:18			17:16	17:25
Fischhausen		10:20			17:18	17:27
Schliersee Seestr. Wohnanlage		10:22			17:20	17:29
Schliersee Strandbad		10:23			17:21	17:30
Schliersee Hof		10:24			17:22	17:31
Schliersee Terofal		10:25			17:23	17:32
Schliersee Bahnhof		10:27			17:25	17:35

Haltestellen	Linie	Fahrnummer	Montag – Freitag		Samstag, Sonn- und Feiertag	
			9555	9588	9588	9588
Haltestellen						
Schliersee Bahnhof	ab	8:50			8:45	15:32
Schliersee Hof		8:52			8:47	15:34
Schliersee Strandbad		8:53			8:48	15:35
Schliersee Seestr. Wohnanlage		8:54			8:49	15:36
Fischhausen		8:56			8:51	15:38
Neuhaus Bahnhof		8:57			8:53	15:40
Neuhaus		8:58			8:54	15:41
Neuhaus Alpisplatzstr.		8:59			8:55	15:42
Aurach Gh. Mayrhofer		9:02			8:58	15:45
Aumossstraße		9:03			8:59	15:46
Fischbachau Stauden		9:04			9:00	15:47
Fischbachau Wolfsee		9:05			9:01	15:48
Fischbachau Sandbichl		9:06			9:02	15:49
Fischbachau Ort		9:08			9:04	15:51
Fischbachau Sandbichl		9:09			9:05	15:52
Fischbachau Wolfsee		9:10			9:06	15:53
Fischbachau Stauden		9:11			9:07	15:54
Aumossstraße		9:12			9:08	15:55
Aurach Abzw. Fischbachau		9:14			9:10	15:57
Hagnberg		9:15			9:11	15:58
Geiltau Hotel Rote Wand		9:17			9:13	16:00
Osterhofen Wendelseinselfbahn		9:19			9:15	16:02
Osterhofen Alpenhof		9:20			9:16	16:03
Bayrischzell Hofbräustüberl		9:22			9:18	16:05
Bayrischzell Bahnhof	an	9:23			9:19	16:06
Bayrischzell Bahnhof	ab		9:23		16:07	16:06
Ursprungstal Zipflwirt			9:28		16:12	16:11
Grenzgasthof Bäckeralm			9:31		16:15	16:14
Landl Wachbrücke			9:34		16:18	16:17
Landl Dorf			9:36		16:20	16:19
Anschlussliniennr.	ab				16:32	
Bus nach Kufstein						
Landl Ascherdorf					9:43	16:21
Thiersee Schmiedtal					9:46	16:24
Thiersee Tal					9:48	16:26
Thiersee Wieshäusl					9:50	16:28
Thiersee Passionspielhaus					9:54	16:32
Anschlussliniennr.	an				9:55	16:52
Bus nach Kufstein						

☛ = hält nur zum Aussteigen

Erläuterungen :

Termine:

Samstag, 03.08.	10:00 Uhr	Dorffest der Vereine
Donnerstag, 08.08.	20:00 Uhr	Openairkonzert „Unterm Apfelbaum“ am Tannerhof
Freitag, 09.08.	19:00 Uhr	Konzert mit dem Schlierseer Alpenchor im Kurpark
Samstag, 10.08.	12:00 Uhr	Niederhofer Alm Bergzeitfahren
Samstag, 10.08.	16:00 Uhr	Eröffnung der 66. Kunstausstellung Bayrischzell
Mittwoch, 14.08.	19:00 Uhr	Biergartenmusi im Gasthof zur Post
Freitag, 23.08.	17:00 Uhr	Tag der 1000 Lichter
Sonntag, 25.08.	11:00 Uhr	Bergmesse am Miesing
Donnerstag, 29.08.	20:00 Uhr	Bayerischer Abend im Gasthof Rote Wand
Donnerstag, 12.09.	20:00 Uhr	Bayerischer Abend im Gasthof Rote Wand
Montag, 16.09.	20:00 Uhr	Kinoabend am Tannerhof
Dienstag, 17.09.	19:00 Uhr	Musik bei Kerzenschein in der kath. Pfarrkirche
Donnerstag, 19.09.	20:00 Uhr	Großer Heimatabend im Gasthof zur Post
Freitag, 20.09.	19:00 Uhr	Konzert mit dem Schlierseer Alpenchor im Kurpark
Freitag, 20.09.	20:00 Uhr	Tannerhof-Konzert Cash 'n go
Sonntag, 22.09.	09:00 Uhr	Bergmesse am Kreuzkogel
Mittwoch, 09.10.	20:00 Uhr	Bayerischer Abend im Gasthof zur Post
Donnerstag, 10.10.	20:00 Uhr	Tannerhof-Konzert mit F. Burgmayr, M. Hafner + M. Watzinger
Sonntag, 20.10.		Kirchweih
Donnerstag, 24.10.	20:00 Uhr	Tannerhof-Konzert mit Fola Dada – Sophisticated Ladies
10.08. - 01.09.2019		66. Kunstausstellung Bayrischzell
15.09. - 20.09.2019		Bayerische Woche

Weitere Termine und Veranstaltungshinweise sowie das Sommer- und Winter-Aktiv-Programm finden Sie in der aktuellen Ausgabe der „Schöne Zeiten“ oder im Internet unter „bayrischzell.de“ und „schoene-zeiten.de“. Alle Angaben ohne Gewähr.

KINDERFERIENPROGRAMM 2019

Dienstag, 13., 27.08.	13:00 Uhr	Wasserfall-Familientour
Dienstag, 30.7., 6.8., 13.08.	19:30 Uhr	Abenteuer Nacht
Dienstag, 23.7., 20.8., 3.9.	14:00 Uhr	Suche nach dem Schatz der Wendelstein-Männlein
Donnerstag, 25.7., 1.8., 22., 29.8.	19:00 Uhr	Märchenabend am Lagerfeuer
Donnerstag, 8., 29.8.	10:00 Uhr	Mit dem Förster in den Wald
Freitag, 2., 16., 30.8., 6.9.	18:00 Uhr	Lamawanderung
Freitag, 26.7.	15:00 Uhr	Weltkunde für kleine und große Forscher
Freitag, 9.8.	17:00 Uhr	Kasperltheater im Haus des Gastes (Wendelstein-Salettl)

